

PRESSEMELDUNG

13. NOVEMBER 2017/ 2 SEITEN + SERVICE

KLOSTER ALPIRSBACH: VORTRAG MIT PROF. DR. PETER RÜCKERT AM 17. NOVEMBER

Kloster Alpirsbach

Württemberg am Vorabend der Reformation. Vortrag mit Dr. Peter Rückert am 17.11.

Angst vor dem Weltuntergang und die reale Furcht vor den Unruhen der Zeit mit dem Bauernkrieg und dem württembergischen Herzog, der aus dem Land vertrieben war: Um 1500 erlebten die Menschen ihre Zeit als eine von Bedrohung, Umwälzung und Verunsicherung. Wie der Blick auf die Welt aussah in „Württemberg am Vorabend der Reformation“ schildert Prof. Dr. Peter Rückert am 17. November um 19 Uhr in seinem Vortrag in Kloster Alpirsbach. Der Kurator der Ausstellung „Freiheit – Wahrheit – Evangelium. Reformation in Württemberg“ ist ein ausgewiesener Fachmann für diese Epoche – und versteht es, packend aus der Geschichte zu erzählen.

EIN BILD DER ZEIT UM 1500 IN WÜRTTEMBERG

Peter Rückert entwirft am 17. November in Kloster Alpirsbach ein spannendes Gemälde jener Zeit. Angst vor dem Ende der Welt verband sich mit den dramatischen Erschütterungen der Zeit: Die Aufstände der einfachen Leute gegen soziale Ungerechtigkeiten gipfelten im Bauernkrieg. Der württembergische Herzog wurde wegen seiner Willkürherrschaft aus seinem Land vertrieben. In dieser bewegten Situation traf das neue Gedankengut des Martin Luther die Menschen in Württemberg. Der Eintritt zum Vortrag um 19 Uhr in Kloster Alpirsbach ist frei; wegen der begrenzten Plätze wird eine telefonische Voranmeldung unbedingt empfohlen.

VORTRÄGE IM RAHMEN DER REFORMATIONS-AUSSTELLUNG

Der Vortrag gehört zum Rahmenprogramm der Ausstellung „Freiheit – Wahrheit – Evangelium. Reformation in Württemberg“ zu der sich das Landesarchiv Baden-

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

13. NOVEMBER 2017/ 2 SEITEN + SERVICE

KLOSTER ALPIRSBACH: VORTRAG MIT PROF. DR. PETER RÜCKERT AM 17. NOVEMBER

Württemberg und die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg zusammengetan haben. Entstanden ist das breit angelegte und facettenreiche Bild der Epoche, zu sehen in Stuttgart und in den Klöstern Maulbronn, Alpirsbach und Bebenhausen. In Kloster Alpirsbach zeigt die Ausstellung kostbare originale Dokumente und Gegenstände aus dem Kloster dieser Zeit, als hier im Schwarzwald der spätere Reformator Ambrosius Blarer als junger Mönch lebte. Die Ausstellung ist in Alpirsbach und an den weiteren Standorten noch bis zum 19. Januar zu sehen. Am 8. Dezember steht der nächste Vortrag im Rahmen der Reformationsausstellung in Kloster Alpirsbach auf dem Programm: Dann geht es um „Die Klöster Maulbronn, Bebenhausen und Alpirsbach in der Reformation“. Es sprechen Dr. Petra Pechaček, Konservatorin der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Alma-Mara Brandenburg, M. A., vom Hauptstaatsarchiv Stuttgart und Elena Hahn M.A..

SERVICE UND INFORMATION

Vorträge zur Ausstellung „Freiheit – Wahrheit – Evangelium. Reformation in Württemberg“

Freitag, 17. November 2017, 19.00 Uhr:

Württemberg um 1500. Land und Leute am Vorabend der Reformation

Referent: Prof. Dr. Peter Rückert, Referatsleiter im Hauptstaatsarchiv Stuttgart und Honorarprofessor an der Universität Tübingen

Freitag, 8. Dezember 2017, 19.00 Uhr:

Die Klöster Maulbronn, Bebenhausen und Alpirsbach in der Reformation

Referentinnen: Dr. Petra Pechaček, Konservatorin der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Alma-Mara Brandenburg, M. A., Landesarchiv Baden-Württemberg, Hauptstaatsarchiv Stuttgart und Elena Hahn M.A.

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

13. NOVEMBER 2017/ 2 SEITEN + SERVICE

KLOSTER ALPIRSBACH: VORTRAG MIT PROF. DR. PETER RÜCKERT AM 17. NOVEMBER

VERANSTALTUNGSORT

Kloster Alpirsbach

PREIS

Die Teilnahme ist kostenlos

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Kloster Alpirsbach

Klosterplatz 1

72275 Alpirsbach

Infozentrum / Klosterkasse

Telefon +49 (0) 74 44 . 5 10 61

info@kloster-alpirsbach.de

WWW.KLOSTER-ALPIRSBACH.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).